

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 11.03.2013

Drucksache Nr. **2013/048**
Federführung Kultur- und Sportamt
Sachbearbeiter Hermann Spang
Stand 06.02.2013
Aktenzeichen 330.31
Mitwirkung

Förderung der Festspiele Wangen für das Jahr 2013

Beschlussvorschlag

1. Die Stadt Wangen im Allgäu stellt dem Verein „Festspiele Wangen e. V.“ für die Festspielsaison 2013 für die Vorbereitung und Durchführung von Festspielaufführungen den Zunftwinkel, die Hägeschmiede, Toiletten und Café des Weberzunfthauses sowie das Frauentor unentgeltlich zur Verfügung.
2. Der Verein „Festspiele Wangen e. V.“ erhält für die Festspiele 2013 Sachleistungen des städtischen Bauhofes bis zu einem Wert in Höhe von (10.000,00 €).
3. Das Gästeamt übernimmt den Kartenvorverkauf für die Festspiele Wangen und erhält dafür die übliche Vorverkaufsgebühr.
4. Der Verein „Festspiele Wangen e. V.“ erhält für die Durchführung der Festspiele im Jahr 2013 einen Barzuschuss in Höhe von 20.000,00 €.

Sachdarstellung

Die Festspiele Wangen haben in den Jahren 2011 und 2012 mit großem Erfolg im Zunftwinkel stattgefunden. Jeweils ca. 6.000 Besucher sahen die Aufführungen „Der tollste Tag“, „Pinocchio“ und „Das Jahr magischen Denkens“ (2012) bzw. „Amphitryon“ und „Pippi Langstrumpf“ (2011). Die Festspiele hatten in den beiden ersten Jahren rund 40 Aufführungen des Erwachsenen- und des Kinderstücks zusammen pro Jahr im Zeitraum von Anfang Juli bis Anfang September durchgeführt. Die allermeisten Termine konnten im Freien stattfinden.

Die Regie wird 2013 wieder bei Anatol Preissler liegen. Die zur Aufführung kommenden Stücke werden in den nächsten Tagen bekanntgegeben. Die bisherige Intendantin Sabine Lorenz hat ihre Tätigkeit wegen anderer Engagements beim Fernsehen und anderen Theaterproduktionen aufgegeben. Ihre Aufgaben sollen auf mehrere Personen aufgeteilt werden.

Dank großzügiger Sponsoren, z. B. der Ehrmann-Stiftung, konnte der Veranstalter, der Verein „Festspiele Wangen e. V.“, die Festspiele bisher ohne Verlust abrechnen.

Ein unmittelbarer Anwohner des Zunftwinkels hat sich gegen Häufigkeit, Dauer und Lautstärke der Aufführungen gewandt. Nach mehreren Gesprächen konnte der Verein mit ihm eine gütliche Einigung über die Fortsetzung der Festspiele im Jahr 2013 erzielen.

Danach wird die Aufführungsdauer auf vier bis fünf Wochenenden im Juli und August beschränkt, ebenso die Dauer und Intensität der Proben im Zunftwinkel.

Die geringere Zahl an Aufführungen lässt jedoch – bei annähernd gleichbleibenden Kosten – insgesamt geringere Besucherzahlen und damit geringere Einnahmen erwarten. Außerdem sind die Sponsorengelder, insbesondere die der Stiftungen, nicht dauerhaft gesichert. Der Verein hat deshalb um eine Erhöhung des Barzuschusses der Stadt gebeten.

Die Festspiele haben sich in kurzer Zeit im Kulturleben der Stadt etabliert. Konkurrenzsituationen werden ggfs. durch Terminabsprachen vermieden und die beiden ersten Jahre haben gezeigt, dass die Festspiele Besucher anziehen, ohne dass andere Veranstaltungen darunter leiden müssen. Die Veranstalter wollen die Festspiele noch mehr überregional bewerben und erhoffen sich weitere Zuschauer, Kontakte zu verschiedenen Medien sind bereits geknüpft.

Im Vergleich zu anderen Festspielorten ist der Beitrag der Stadt bisher sehr bescheiden. So trägt die Stadt Weingarten das Defizit der Klosterfestspiele in Höhe von 142.500,00 €. Die Stadt Schwäbisch Hall stellt den Freilichtspielen ein Budget von 450.000,00 € zzgl. Sachleistungen zur Verfügung.

Die Verwaltung hält es aufgrund der schwierigeren Rahmenbedingungen für die Festspiele und im Vergleich zu anderen Städten für vertretbar, die Förderung zu erhöhen. Bauhofleistungen fallen voraussichtlich im gleichen Umfang wie im Vorjahr an, der Barzuschuss sollte angehoben werden.

Bei der Mittelanmeldung für den Haushalt 2013 im September waren die oben beschriebenen Entwicklungen noch nicht abzusehen. Deshalb ist im Haushaltsplan unter Haushaltsstelle 1.3329.7180 (Zuschüsse zu kulturellen Veranstaltungen Dritter) nur ein Teilbetrag von 10.000,00 € vorgesehen. Weitere 10.000,00 € sollen im Laufe des Jahres bei verschiedenen Haushaltsstellen eingespart werden.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt/Wirtschaftsplan:

Stadt **EigB Städt. Abwasserwerk** **EigB Stadtwerke**

<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von		€
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von		20.000,00 €
	davon - Sachausgaben	20.000,00 €	
	- Personalausgaben		
	Gesamtausgaben ./.		20.000,00 €

<input checked="" type="checkbox"/> Im Verwaltungshaushalt/Erfolgsplan	Haushaltsstelle	1.3329.7180	-20.000 €
		1.3329.6790	-10.000 €

- Einmalig Laufend pro Jahr
- Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung
- Mittel im Rahmen des Deckungskreises

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Im **Vermögenshaushalt/Vermögensplan** Haushaltsstelle

Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung

Lfd. Haushaltsjahr

Haushaltsausgabereist

Mittel im Rahmen des Deckungskreises

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Die Maßnahme ist im **Investitionsprogramm**

Enthalten

Nicht enthalten

Folgeeinnahmen in Höhe von _____ €

Folgeausgaben in Höhe von _____ €

Davon -Sachausgaben _____ €

-Personalausgaben _____ €

Im Verwaltungshaushalt

Haushaltsstellen

Einmalig

Laufend pro Jahr

Mittel stehen bei den betreffenden Haushaltsstellen zur Verfügung

Mittel im Rahmen des Deckungskreises

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Die **Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln**

muss erfolgen durch den Deckungsvorschlag (Mehr-Einnahme oder Weniger-Ausgabe)

Haushaltsstelle:

ergibt einen Fehlbetrag / ggf. Nachtragshaushalt

Anlagen

Antrag des Vereins Festspiele Wangen e. V.